

Archäologie für Fortgeschrittene – Was verrät uns die Inschrift?

Viele Wissenschaftler haben sich überlegt, was die Wörter und Buchstaben auf dem Stein bedeuten. Die Römer haben nämlich oft Abkürzungen verwendet. So konnten sie mit wenigen Buchstaben viele Informationen mitteilen. Ein Wissenschaftler übersetzte die Inschrift so:

DEO INVICTO VICTOR ABASCANTI AUGUSTI DISPENSATORIS VICARIUS DONUM DEDIT

– Victor ist der Sklave und Stellvertreter von Abascantus, dem kaiserlichen Sklaven und Verwalter. Er hat dem unbesiegten Gott diesen Altarstein geschenkt.

Aufgaben:

1. Lies Text A (linker Nachbar) oder Text B (rechter Nachbar). Löst dann zu zweit das Kreuzworträtsel.
2. Vervollständigt gemeinsam den Satz: „Riegel war eine wichtige Stadt für die Römer im Breisgau. Das zeigt uns die Inschrift, denn ...“

Text A: DER UNBESIEGTE GOTT

Der Stein war ein Geschenk für einen unbesiegtten Gott. Dieser Gott war Mithras. Er wurde nicht von allen Römern verehrt.

Seine Anhänger trafen sich in kleinen Gruppen. Nur Männer durften Mithras anbeten. Sie durften niemandem etwas über die Gottesdienste erzählen. Oft waren sie Soldaten, Kaufleute oder Verwaltungsbeamte.

In Italien, Germanien und Britannien war Mithras besonders beliebt. Dort wurden die meisten Tempel gefunden. Sie waren wie Höhlen unter der Erde gebaut.

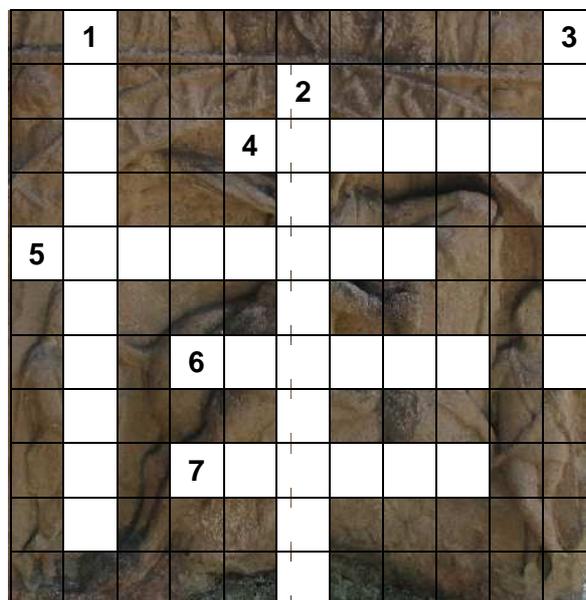
Auf Bildern sieht man oft, wie Mithras einen Stier tötet. Wahrscheinlich war das Schwert aus Riegel ein Theaterschwert: Damit hat man vielleicht die Tötung des Stiers nachgespielt.



M1 Kultschwert
aus Riegel
© BLM Karlsruhe

Kreuzworträtsel

1. Wo war Mithras besonders beliebt?
2. Was war der Beruf von Abascantus?
3. Wer durfte Mithras nicht anbeten?
4. Wie hieß der Stellvertreter von Abascantus?
5. Wer war der „unbesiegtte Gott“?
6. Wie hieß die Hauptstadt von Obergermanien?
7. Was für ein Tier tötete Mithras angeblich?



Archäologie für Fortgeschrittene II – Was verrät uns die Inschrift?

Viele Wissenschaftler haben sich überlegt, was die Wörter und Buchstaben auf dem Stein bedeuten. Die Römer haben nämlich oft Abkürzungen verwendet. So konnten sie mit wenigen Buchstaben viele Informationen mitteilen. Ein Wissenschaftler übersetzte die Inschrift so:

DEO INVICTO VICTOR ABASCANTI AUGUSTI DISPENSATORIS VICARIUS DONUM DEDIT

– Victor ist der Sklave und Stellvertreter von Abascantus, dem kaiserlichen Sklaven und Verwalter. Er hat dem unbesiegten Gott diesen Altarstein geschenkt.

Aufgaben:

1. Lies Text A (linker Nachbar) oder Text B (rechter Nachbar). Löst dann zu zweit das Kreuzworträtsel.
2. Vervollständigt gemeinsam den Satz: „Riegel war eine wichtige Stadt für die Römer im Breisgau. Das zeigt uns die Inschrift, denn ...“



Text B: DER KAISERLICHE VERWALTER

Der Altar war ein Geschenk von Victor. Victor war ein Sklave und er war der Stellvertreter von Abascantus.

Abascantus war ein Verwalter, der wahrscheinlich für den Kaiser arbeitete. Die kaiserlichen Verwalter waren zum Beispiel für die Steuern und Finanzen zuständig.

In Obergermanien gibt es nur wenige Inschriften, die von so einem Verwalter berichten. Eine davon wurde in Mainz gefunden. Das war damals die Hauptstadt der Provinz Obergermanien. Eine andere stammt aus Augst in der Schweiz. Mainz und Augst waren sehr wichtige Orte für die Verwaltung und das Militär.

M2 Römische Besiedlung Südwestdeutschlands um 160 n. Chr. © LMZ 962255

Kreuzworträtsel

1. Wo war Mithras besonders beliebt?
2. Was war der Beruf von Abascantus?
3. Wer durfte Mithras nicht anbeten?
4. Wie hieß der Stellvertreter von Abascantus?
5. Wer war der „unbesiegt
6. Wie hieß die Hauptstadt von Obergermanien?
7. Was für ein Tier tötete Mithras angeblich?

